

Arbeitspsychologe David Büchel von der Chambre des salariés (CSL) Luxemburg, also der dortigen Arbeiterkammer, referierte über „Differenzen im Erleben von arbeitsbezogenem Stress am Beispiel Luxemburg“. Sein Vortrag zeigte die Ergebnisse einer Studie auf, die mittels computergestützter telefonischer Interviews mit 1.532 Personen zwischen 16 und 64 Jahren unter anderem anschaulich Unterschiede im Stresserleben verschiedener Gruppen (Alterskategorien, Wirtschaftszweige, Nationalität, atypische Arbeitszeiten etc.) in Luxemburg zu Tage brachte.

Oscar Vargas, Sozialforscher der Eurofound, der Europäischen Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen in Dublin, berichtete über „Arbeitsbedingungen und psychosoziale Risiken in Europa“. Die Studie liefert auch Infor-

mationen darüber, wie Österreich im Vergleich zu anderen europäischen Ländern im genannten Themengebiet abschneidet (Link 10)!

Über die „Evaluierung psychischer Arbeitsbelastungen nach dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz“ sprach Dr. Eva Zeglovits vom Institut für empirische Sozialforschung in Wien. Sie präsentierte ein neu entwickeltes eigenes Screening-Verfahren zur Evaluierung psychischer Belastungen und berichtete von ihren Erfahrungen damit.

Zum Abschluss wurden Erkenntnisse aus dem Österreichischen Arbeitsklimaindex vorgestellt. Es war dies eine Gemeinschaftspräsentation von Andrea Heimberger, der Projektleiterin des Arbeitsklimaindex der AK OÖ, und Dr. Reinhard Raml vom Institut für empirische Sozialforschung. ■

LINKS

- 1 www.healthy-workplaces.eu
- 2 <http://osha.europa.eu/en/publications/report/203/view>
- 3 <https://asha.europa.eu/en/esener-enterprise-survey/enterprise-survey-esener>
- 4 www.arbeitsinspektion.gv.at
- 5 www.auva.at/auvasicher
- 6 www.auva.at/arbeitspsychologie
- 7 www.ooe.arbeiterkammer.at/arbeitsklima
- 8 www.anact.fr
- 9 <http://index-gute-arbeit.dgb.de>
- 10 <http://eurofound.europa.eu>

Mag. Brigitte-Cornelia Eder
 AUVA-Hauptstelle
 Unfallverhütung und Berufs-
 krankheitenbekämpfung
 Adalbert-Stifter-Straße 65
 1200 Wien
 Tel +43 5 93 93-21704
 Brigitte-Cornelia.Eder@auva.at



ZUSAMMENFASSUNG



Am 20. März 2015 veranstaltete die Arbeiterkammer Oberösterreich gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz im Gartenhotel Altmannsdorf in Wien die Expertentagung „Arbeitsbedingungen und Stress“. Auch die EU-Kampagne 2014/2015, „Gesunde Arbeitsplätze – den Stress managen“, nahm einen wichtigen Teil der Veranstaltung ein. Nationale und internationale Expertinnen und Experten waren geladen, um gemeinsam das Thema Arbeitsbedingungen und Stress zu diskutieren. Ziel war es, gute körperliche und psychische Arbeitsbedingungen in einem gesunden Arbeitsumfeld zu erreichen. Dazu wurden von Forschungsergebnissen bis hin zur Evaluierung der psychischen Belastungen diverse Möglichkeiten vorgestellt und besprochen. ■

SUMMARY



On 20 March 2015 Vienna's Gartenhotel Altmannsdorf hosted an expert conference on working conditions and stress, organized by the Upper Austrian Chamber of Labour in collaboration with the Federal Ministry of Labour, Social Affairs and Consumer Protection. The 2014/2015 EU campaign "Healthy Workplaces – Manage Stress" also featured prominently at the event. National and international experts were invited to debate on labour conditions and stress. Aiming to create favourable physical and mental working conditions in a healthy work environment, they presented and discussed various schemes ranging from research findings to mental stress assessments. ■

RÉSUMÉ



Le 20 mars 2015 ont eu lieu à Gartenhotel Altmannsdorf de Vienne les journées des experts de la chambre du travail de Haute-Autriche « Conditions de travail et stress », en collaboration avec le ministère fédéral pour le travail, les affaires sociales et le droit des consommateurs. La campagne de l'Union Européenne de 2014–2015 « Postes de travail sains-gérer le stress », occupa aussi une place importante dans l'événement. Des experts nationaux et internationaux furent conviés afin de discuter ensemble sur le thème des conditions de travail et du stress. Le but était d'atteindre de bonnes conditions de travail – tant physiques que psychiques – dans un environnement professionnel sain, et à cette fin on proposa et discuta les diverses possibilités, depuis les résultats de recherches jusqu'à l'évaluation des contraintes psychiques. ■